

GRUPPE ZBIGNIEW NAMYSŁOWSKI

(VR Polen)

Zbigniew Namysłowski (as, fl, p, cello, ld)

~~Stanisław Cieślak (tb)~~ Jan Jarczyk (p, tb)

Tomasz Szukalski (ts, bass-cl)

~~Wojciech Bruslik (b)~~ Paweł Jarzębski (b)

Kazimierz Jonkisz (dr)

Ansage: Peter Bause

Aus dem Repertoire

Winobranie (Weinlese)

Misie (Bären)

Nie mniej niż 5 0/0 (Nicht weniger als 5 0/0)

Pierwsza przymiarka (Erste Anprobe)

In the ad libitum mood

Siodmawka

Gruppe Zbigniew Namysłowski

Zbigniew Namysłowski gilt als Polens Altsaxophonist Nr. 1 (und als Nr. 1 in Europa nach einer Umfrage der Zeitschrift „Jazz Forum“). Er debütierte als Dixielandmusiker, vollzog in seiner individuellen Entwicklung die Entwicklung des europäischen Jazz nach, ließ sich als Arrangeur und Komponist von solchen Meistern des modern jazz wie Bill Evans, Miles Davis und John Coltrane anregen, und hat heute seinen eigenen Stil in der Auseinandersetzung mit den verschiedensten Strömungen der zeitgenössischen Musik einschließlich des Beat gefunden. Dabei hat er immer auf Themen der polnischen Volksmusik zurückgegriffen.

Seit seinem Debüt 1956 hat Zbigniew Namysłowski als Solist, Mitglied verschiedener Gruppen oder mit eigenen Formationen in vielen Ländern gastiert, er bereiste Skandinavien und Westeuropa, die Sowjetunion und die USA (Newport), 1969 machte er eine ausgedehnte Tournee mit den NOVI-Singers nach Indien, Australien und Neuseeland. Nach einem Gastspiel in der DDR 1965 stellt er sich nun zum erstenmal in „Jazz in der Kammer“ vor.

Zbigniew Namysłowski hat mit allen wesentlichen Jazz-Musikern Polens zusammengespield (und ist mit ihnen vereint in Jan „Ptazyn“ Wróblewskis Jazz-Studio des polnischen Rundfunks) und mochte lange Zeit als etwas unsteter Individualist gelten. Im Frühjahr 1971 gründete er seine jetzige Formation, die schnell ein eigenes Profil gefunden hat und auf der letzten Jazz Jamboree in Warschau einen durchschlagenden Erfolg erntete. Der Gruppe gehören erstklassige Musiker an, jeder ein Meister seines Instruments. Stanisław Cieślak kann als einer der besten Posaunisten der polnischen Jazz-Szene gelten, er gehört ebenso zum Jazz-Studio des polnischen Rundfunks wie der junge Saxophonist Tomasz Szukalski und der Schlagzeuger Kazimierz Jonkisz.

Mit der Gruppe lernen wir eine der führenden Formationen der gegenwärtigen polnischen Jazz-Szene kennen und begrüßen Zbigniew Namysłowski und seine Freunde herzlich in „Jazz in der Kammer“.

Unser Spielplan

Deutsches Theater

DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
NATHAN DER WEISE	Lessing
FAUST I	Goethe
DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider
LEBEN UND TOD KÖNIG RICHARD III.	Shakespeare
ONKEL WANJA	Tschechow
AMPHITRYON	Hacks
DIE KIPPER	Braun

Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DER TARTUFF	Molière
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN	Gogol/ Luneau/Coggio
DONA ROSITA BLEIBT LEDIG	Lorca
CLAVIGO	Goethe
KABALE UND LIEBE	Schiller
JUNO UND DER PFAU	O'Casey
DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.	Plenzdorf

Kleine Komödie

BEGEISTERT VON BERLIN	
DER PARASIT	Schiller
DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer

JAZZ in der Kammer

Nr. 56

„Jazz in der Kammer“ Nr. 57 findet am 14. Mai 1973 um 18 und 21 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt. Es spielt das Heikki Sarmanto Quartett (Finnland).

Der Vorverkauf hat begonnen.

204 BG 018/62/73 0,65 527

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Gerhard Wolfram